

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 17

Illustration: Der sensible Sprecher
Autor: Flemig, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

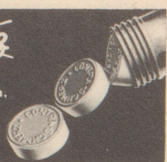
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

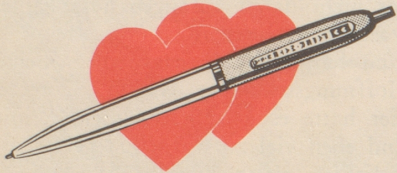
Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweg, Migräne,
Zahnweg, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



PAPER-MATE



Neu!! «California Tu-Tone»
– die Farbenpracht Californiens
in Ihrer Hand!

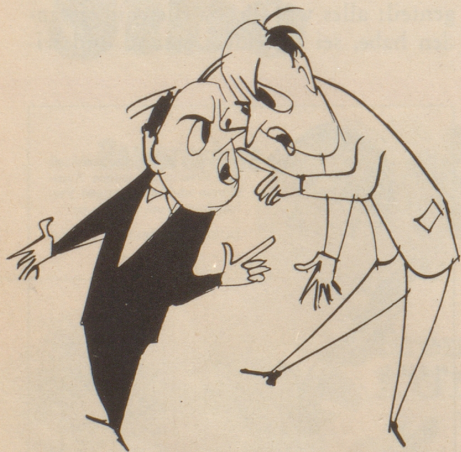
E 2

Gesund werden, gesund bleiben
durch eine

KRÄUTERBADEKUR
im ärztlich geleiteten



KURHAUS
Bad Wangs
ST. GALLER OBERLAND



Nicht nur beim Wortwechsel, sondern überall, wo
sich Gesichter in die Nähe kommen, wird frischer
reiner Atem hoch geschätzt. Wer seinen Mit-
menschen Freude machen will, pflegt Atem und
Stimme mit **Läkerol**. Wählen Sie zwischen der
«grünen», der «gelben» und der «weissen» Packung.

derstandsfähig. Nun werden also auch
nächsten Sommer wieder die Schnecken,
Werren usw. in Scharen die Gärten heim-
suchen, und da sie dann ganz besonders
kräftig sind, ist nicht abzusehen, was sie
alles anrichten werden. Dabei hatte ich
noch gehofft, mir ein kleines Vermögen
zu ersparen, da ich glaubte, endlich ein-
mal ohne die teuren Spritz-, Stäube- und
Streumittel auszukommen.

Unterdessen sind nun die Frostschäden
einigermaßen an den Tag gekommen. Es
wird keine Rosen und keine Brombeeren
geben, aber dafür Mäuse, Läuse, Werren
und Schnecken. Das einzige, was ich tun
kann wird sein, recht viel Sommerflor
zu pflanzen, damit das Getier zu leben
hat. –

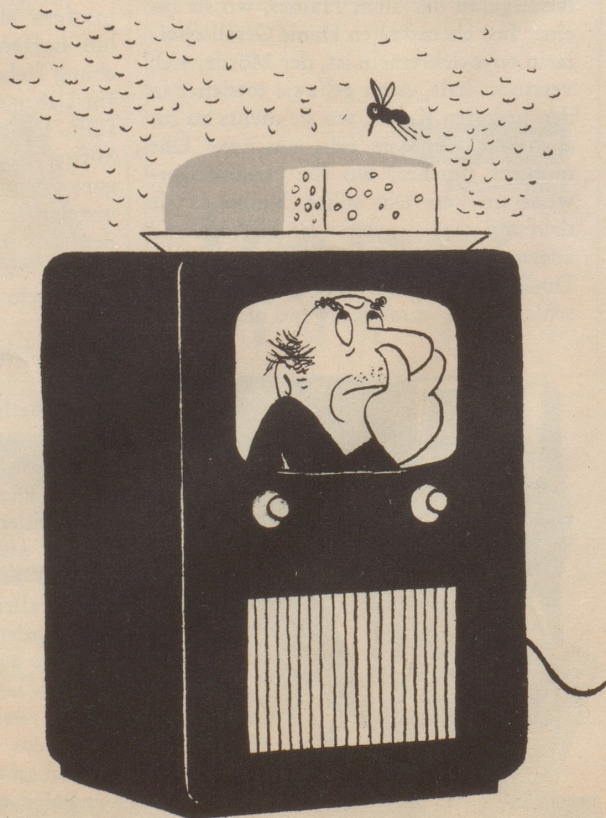
Herzlich grüßt Dich Deine Catherine

Wandern in der Nacht

Ich bin eine anständige Frau – wenigs-
tens habe ich mir das bis vor kurzem
in aller Bescheidenheit eingebildet und
gehofft, daß ich nach außenhin auch so
wirke. Leider bin ich dessen seit einiger
Zeit nicht mehr so sicher, besonders wenn
man mich von hinten anschaut. Ob das
mit den hohen Absätzen zusammenhängt?
Seit nämlich in Zürich an oberster Stelle
beschlossen wurde, daß jene Frauen, von
denen der Tugendsame nur mit gedämpf-
ter Stimme spricht, nicht mehr an den
altvertrauten Straßenecken und Torbögen
warten dürfen, sondern dazu verurteilt

sind, Kilometer auf dem Pflaster zurück-
zulegen, bis eben –, seither also kann ich
nachts um elf oder halb zwölf Uhr nicht
mehr zu Fuß nach Hause gehen, wenn
auch der Mond noch so schön scheint
und ich nur zehn Minuten vom Zentrum
weg wohne. Sonst nämlich wiederholt
sich immer die gleiche Szene: Ich gehe
meinen Weg, meistens ziemlich in Ge-
danken versunken, dann muß ich die
Straße überqueren, und da von hinten
ein Auto kommt und ich nicht gern über-
fahren werde, warte ich bis das Auto
vorüber ist. Das darf man aber offenbar
nicht tun, sonst führt man den Fahrer
in Versuchung, denn plötzlich fährt er
nur noch Schrittempo, kurbelt hastig
die Scheibe hinunter und streckt den
Kopf durch das Fenster. Und dann er-
tönen alle Varianten von ssst, bssst und
bscht, Musikalische pfeifen sogar. Ich
schaue bolzengeradeaus –, beschleunige
meine Schritte und achte besonders dar-
auf, mich dabei nicht in den Hüften zu
wiegen, worauf dann jeweils Hellen ein
Licht aufgeht und er als nächste Reak-
tion aufs Gas tritt. – Ich war naiver-
weise immer der Meinung, daß diese
bösen Frauen unsere braven Mannen ver-
führen, ich kann Dir aber versichern,

Flemig



Der sensible
Sprecher